



Antwort der Landesregierung auf eine Kleine Anfrage zur schriftlichen Beantwortung

Abgeordneter Christoph Erdmenger (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)

Zinsentwicklung Kredit- und Derivatgeschäfte - Nachfrage zu Drs 6/1222

Kleine Anfrage - **KA 6/7567**

Vorbemerkung des Fragestellenden:

Aus der Antwort der Landesregierung auf eine Kleine Anfrage (Drs. 6/1222) hat sich eine erneute Fragestellung ergeben.

Antwort der Landesregierung erstellt vom Ministerium der Finanzen

- 1. Die Landesregierung hat keine Angaben zur hypothetischen Zinsentwicklung mit und ohne Beachtung der abgeschlossenen derivativen Geschäfte bei den verschiedenen Zinsszenarien gemacht. Falls die Darstellung der gewünschten Szenarien nicht möglich ist, worin liegt dies begründet? Wie kontrolliert die Landesregierung die Wirkung der von ihr abgeschlossenen derivativen Geschäfte, ohne ihre Gesamtwirkung zu kennen?**
- 2. Falls die Zinsentwicklung aus Frage 1 doch darstellbar ist, wie hoch sind die jährlichen Zinsausgaben in den Jahren 2012 bis 2025? Bitte die Antwort differenzieren nach den Zinsausgaben für die originären Kreditgeschäfte und den Zinsausgaben unter Berücksichtigung der getätigten Derivatgeschäfte. Die Kredit- und Derivatgeschäfte bitte getrennt und einzeln aufzeigen. Dazu für die Prolongation der derzeitigen Kreditinstrumente und Derivatgeschäfte das in einem Kalenderjahr zu prolongierende Volumen fortan in fünf Szenarien mit 0 %, 2 %, 4 %, 6 % und 10 % Zinsniveau berechnen. Bitte getrennt nach Kredit- und Derivatgeschäften einzeln für die Jahre der fünf Szenario-Rechnungen angeben: Restschuld, Tilgungsbetrag, Prolongationsvolumen, Zinsausgaben.**

Die Fragen 1. und 2. werden zusammen beantwortet und die Antwort der Landesregierung zu Frage 2 der KA 6/7496 des Fragestellers nachstehend weiter ergänzt.

Bei strukturierten Kreditaufnahmen schließt das Land in jedem Fall zeitgleich ein Zinssicherungsgeschäft ab, das die Risiken aus dem Grundgeschäft eliminiert, so dass letztendlich eine feste oder variable Verzinsung des Kredits verbleibt (synthetischer Festzinskredit bzw. synthetischer variabel verzinslicher Kredit). Für die Gesamtbewertung des Zinsänderungsrisikos ist daher eine losgelöste Betrachtung von strukturiertem Kredit und Zinssicherungsderivat nicht notwendig und sogar irreführend. Deshalb wurden Derivate zur Zinssicherung in der Berechnung konsolidiert mit dem Grundgeschäft einbezogen und nicht gesondert ausgewiesen.

Die Derivate zur Zinsreduzierung wurden in der Anlage 2 zu der KA 6/7496 des Fragestellers nicht berücksichtigt, da das Zinsänderungsrisiko sich im Wesentlichen aus der Veränderung der Zinsstrukturkurve und weiteren Kapitalmarktparametern ergibt. Die Veränderung des Zinsniveaus bei einer über alle Laufzeiten flachen Zinskurve spielt eine sehr untergeordnete Rolle. Die vom Fragesteller geforderte Berechnung verschiedener Zinsniveau-Szenarien wäre in Hinblick auf die Zinsreduzierungsderivate somit nicht aussagekräftig. Demgegenüber erfolgt die Steuerung des Zinsänderungsrisikos von Zinsreduzierungsderivaten über Zahlungsstromsimulationen. Die Landesregierung verweist auf das Risikotragfähigkeitskonzept für Derivate zur Zinsreduzierung vom 19. August 2010, welches der KA 6/7496 als Anlage 5 beigefügt wurde und zwischen September 2010 und Januar 2011 im Kabinett und den parlamentarischen Gremien vorgestellt wurde.

Die Derivate zur Zinssteuerung waren in der Anlage 2 zu der KA 6/7496 des Fragestellers nicht enthalten. Die vom Fragesteller erbetene getrennte Darstellung von Kredit- und Derivatgeschäften ist nunmehr der Anlage 2 zu der KA 6/7496 und ergänzend der Anlage 1 zu entnehmen, die eine getrennte Kalkulation für die Portfolio-derivate enthält. Diese Derivate werden nicht prolongiert. Insoweit ist die vom Fragesteller erbetene Prolongationsspalte in dieser Anlage 1 nicht enthalten.

Anlage 1 zur KA 6/7567 - Portfolio-Derivate

Jahr	Summe der Portfolio-Derivate*	Zinsannahme pauschal	Zinsannahme pauschal	Zinsannahme pauschal	Zinsannahme pauschal	Zinsannahme pauschal
	Euro	0%	2%	4%	6%	10%
2012	1.487.002.680	-2.869.502	-20.809.555	-36.216.809	-41.876.862	-53.196.970
2013	1.384.002.680	26.406.854	8.466.801	-6.940.453	-12.600.506	-23.920.614
2014	923.000.000	34.270.154	11.455.101	-3.952.153	-9.612.206	-20.932.314
2015	923.000.000	25.535.110	8.258.912	792.910	1.872.910	4.032.910
2016	923.000.000	25.535.110	8.258.912	792.910	1.872.910	4.032.910
2017	773.000.000	25.535.110	8.258.912	792.910	1.872.910	4.032.910
2018	773.000.000	19.194.564	5.459.511	792.910	1.872.910	4.032.910
2019	773.000.000	19.194.564	5.459.511	792.910	1.872.910	4.032.910
2020	773.000.000	19.194.564	5.459.511	792.910	1.872.910	4.032.910
2021	773.000.000	19.194.564	5.459.511	792.910	1.872.910	4.032.910
2022	773.000.000	19.194.564	5.459.511	792.910	1.872.910	4.032.910
2023	773.000.000	19.194.564	5.459.511	792.910	1.872.910	4.032.910
2024	773.000.000	19.194.564	5.459.511	792.910	1.872.910	4.032.910
2025	773.000.000	19.194.564	5.459.511	792.910	1.872.910	4.032.910

* Das Volumen der Portfolio-Derivate nimmt aufgrund der zu erwartenden Ausübung von Kündigungsrechten bei einem steigenden Zinsniveau ab.